



Beste Stimmung am Kirmeswochenende

In Hoffnungsthal war rund um das Kirmeswochenende wieder viel los. Der Ortsring Hoffnungsthal organisierte die Kirmes, einen tollen Büh-

nenabend mit vielen Musikacts und das traditionelle und witzige Badewannenrennen. (mrs)



Fotos: RS




BROCK
IMMOBILIEN

Fair,
vernetzt und
stark am Markt.

Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rösrath | 02205 - 947 94 50
service@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



DLRG wacht über Badewannenpiloten auf der Sülz

Nach dreijähriger Pause fand am 7. Mai wieder das traditionelle Badewannenrennen auf der Sülz in Hoffnungsthal statt. Organisiert vom Ortsring Hoffnungsthal und der freiwilligen Feuerwehr halfen auch wieder das örtliche DRK und die DLRG bei der Absicherung der Veranstaltung an Wasser und an Land. Die insgesamt zehn Teilnehmer:innen die paarweise gegeneinander und die Uhr antraten bekamen Unterstützung der Rettungsschwimmer:innen und Strömungsretter:innen beim Einstieg in die historischen Blechbadewannen und beim Verlassen des Gewässers. Zur Freude aller musste auch dieses Jahr nur die ein oder andere gekenterte Badewanne von den Einsatzkräften geborgen werden. Neben dem Badewannenrennen nahmen auch wieder zwei selbstgebaute schwimmende und liebevoll gestaltete Sondergefährte teil. Insgesamt sorgte die DLRG mit 17 Einsatzkräften, davon neun Strömungsretter:innen sowie vier Nachwuchsretter:innen aus dem Jugend Einsatz Team (JET), für Sicherheit im und am Wasser. Zwei Wasserretterinnen nahmen sogar selber am Rennen teil und erreichten erfolgreich das Ziel. Alle Beteiligten freuten sich über ein gelungenes Wiederaufleben der



Veranstaltung die auch nach Umgestaltung der Sülz zum Hochwasserschutz an dieser Stelle mit leicht abgeänderter Streckenführung wieder möglich war. Wie in den früheren Jahren lockte das Spektakel auch dieses Mal wieder zahlreiche Besucher an das Ufer, die die Teilnehmer lautstark anfeuerten.

Text: Daniel Goworek (stellv. Vorsitzender DLRG OG Rösrath e.V.



VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Fronleichnam) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 23)
Fr., 02.06.2023 / 10 Uhr



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Diskreter Verkauf Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!	Overath + Umkreis von 15 km Für einen vorgemerkteten Kunden suchen wir ein EFH mit mind. 4 Zi., Garten und PKW-Stellplatz wären ideal, auch mit Renovierungsbedarf. Preis: offen
Rösrath und Umkreis (bis 50 km) Für einen vorgemerkteten Kunden suchen wir ein EFH, Wfl. ab 90 m ² und mindestens 3 Zi., Grdst. ab 400 m ² , auch mit Renovierungsbedarf. Preis bis 300.000,- €	Umkreis/Lohmar Zwischen Lohmar und Bergisch Gladbach suchen wir für einen vorgemerkteten Kunden ein EFH mit mind. 4 Zi., Wfl. ab 120 m ² , Grdst. ab ca. 300 m ² . Preis bis 500.000,- €

www.bender-immobilien.de • 0 22 04 / 2 90 49 40

Besuch des DRK Rösrath mit Einweisung am Defibrillator

Wie verhalte ich mich bei Unfällen oder in einer Notsituation im Haushalt, in der Öffentlichkeit usw.? Dafür bietet das Rote Kreuz in Gemeinsamkeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Rösrath eine kostenlose Einführung an einem Defibrillator an.

Am 13. Juni, um 15 Uhr, findet auf dem Gelände des Deutschen Roten Kreuzes in Rösrath, Walter-Arendt-Str. 3 eine Übung statt über den Umgang

und die Benutzung eines Defibrillators. Bei dieser Vorführung soll gezeigt werden, wie einfach Menschenleben u.U. zu retten sind, wenn man sich im Umgang mit dem Defibrillator auskennt.

Anschließend ist die Besichtigung des DRK-Geländes vorgesehen.

Anmeldungen beim Seniorenbeirat bis 7. Juni, bei der Vorsitzenden Heidi Meurer per E-Mail info@meurerpp.de.

Märchenhaftes Schultheater in Haus Kleineichen

Die Theater-AG der 7. Klasse der Gesamtschule Rösrath führte ihr selbst gestaltetes Märchen auf.

Als die Schüler*innen des Kurses „Darstellen und Gestalten“ des 7. Jahrgangs der Gesamtschule Rösrath sich auf den Weg machten, ein Theaterstück auf die Beine zu stellen, hatten sie nur eine Vorgabe: sie sollten ein Märchen in ein Theaterstück verwandeln. Sie entschieden sich für das Märchen Rapunzel, das u. a. die Themen „Ungerechtigkeit“, „Einsamkeit“ und „Willkür von Erwachsenen“ verhandelt.

Und so entstand ein Stück, in dem die Jugendlichen eigene Erfahrungen zu diesen Themen in eigenen Geschichten verfassten. Dabei zeigte sich, dass die meisten das Gefühl kennen, zu wenig oder keine Aufmerksamkeit zu bekommen. Die Teilnehmer*innen der AG bedauerten es, ihre lang geprobe Aufführung nur 1 Mal aufführen zu können. Da setzte sich Lehrer Habich, mit Fr. Schulz, Leitung Sozialer Dienst im Haus Kleineichen, in Verbindung und kurzfristig wurde für den 15.5.2023 ein weiterer Auftritt festgesetzt.

Eine klassische Win-win-Situation, denn dieses Angebot war zugleich eine große Freude für die Bewohner*innen von Haus Klein-

eichen. So wurde der Festsaal des Hauses durch die räumliche Gestaltung der Mitarbeiter und durch die ausgesuchten, selbst hergestellten Requisiten der Schüler in ein „kleines Theater“ verwandelt.

Die doppelte Rapunzel und die Familienpizza

Was hat das Märchen Rapunzel mit einer Familienpizza gemein, und warum gibt es Rapunzel doppelt? Die Schüler*innen waren von diesem Titel selbst überrascht, da sie beim Projektbeginn Anfang dieses Jahres noch nicht wissen konnten, welches Theaterstück bis Mai entstehen sollte.

Denn im 1. Halbjahr lernten sie zuerst einmal die Grundlagen des Theaters kennen, sie lernten sich gegenseitig zu vertrauen und wie man sich wirkungsvoll und ohne Scham auf einer Bühne präsentieren kann. Danach entwickelten die Jugendlichen nach und nach selbst das Theaterstück, in dem es um ein Mädchen namens Rapunzel geht, die mit sich selber im Konflikt steht, wie sie mit der Situation der fehlenden Liebe seitens der Eltern umgehen soll und deswegen das Elternhaus verlässt, um ihr Glück woanders zu suchen.



Die Mitwirkenden: Fabian B., Lena D., Tom G., Lena I., Marie K., Pia K., Leonie K., Paula S., Lina S., Oleksandra S., Zuzanna S., Maksim T., Carla W., Romy B., Felix V. Begleitet wurde der Kurs durch die Lehrer*innen: Frieda Berger, Konstantin Habich, Pauline Heinemann.

Fantasie und Spannung bis in die letzte Minute

Die BewohnerInnen verfolgten die Vorstellung bis zum Schluss konzentriert und gespannt, zeitweise hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Musikalische Einspielungen unterstützten die Inszenierung und lockerten den Verlauf sichtlich auf. Bewohnerin Fr. R, die früher selbst gerne Theater gespielt hat, lobte „die präzise Choreografie, die genialen Kostümideen und den perfekten Einsatz von Licht und Musik.“ Auch für die ausgefallenen Requisiten und die Schattenwaldbäume des Bühnenbildes fand sie anerkennende Worte: „Das kann rauskommen, wenn man junge Menschen einfach mal selber was machen lässt ...“

Zum Abschluss belohnten die Bewohner*innen die Künstler mit großem Applaus, viele bedankten sich beim Verlassen des Festsaals und lobten die Aufführung in den höchsten Tönen. Aber auch die

Schauspieler*innen bedankten sich für das Vertrauen und für die Möglichkeit ihr selbst geschriebenes Stück vor einem sehr netten Publikum aufführen zu dürfen. Alles in allem war die Theateraufführung wieder einmal eine ausgefallene Bereicherung im Alltag des Haus Kleineichen auf hohem Niveau.



Ein kleines Dankeschön hatte Einrichtungsleiterin Frau Schwarzendahl (hier mit dem Lehrerteam) vorbereitet.



Der Festsaal von Haus Kleineichen wurde zur Bühne für eine abwechslungsreiche Theateraufführung der Schüler*innen der 7. Klasse der Gesamtschule Rösrath
Fotos: Hans-Peter Wendeler

HAUS KLEINEICHEN

ALten- und Pflegeheim · GERONTOPSYCHIATRIE



Respekt!

... vor den bewegten Biografien unserer Bewohner.
Und für unsere Mitarbeiter einen Arbeitsplatz,
an dem die Pflege Spaß macht.

Das Haus Kleineichen sucht

PFLEGEKRÄFTE (m/w/d)

... die ihren Beruf lieben.



Mehr Infos: www.HausKleineichen.de



Pays de Gallie und Rösrath feiern

25 Jahre Städtepartnerschaft - Freundschaft lebt von Empathie und gegenseitigem Respekt



Foto: RS

Anzeige

Es war einmal in Brooklyn

Syd Atlas

Es ist der heiße Sommer 1977 und im New Yorker Stadtteil Brooklyn leben Juliette und David mit ihren Familien Tür an Tür. Sie sind beide 17 Jahre alt und seit ihrer Kindheit beste Freunde. Juliette steht kurz vor ihrem Abschluss und bereitet sich darauf vor, bald ein Colle-ge zu besuchen. Für David hin-gegen hat das Leben sich ein anderes Schicksal ausgedacht. David ist sterbenskrank und sein Leben wird bald enden. Als Juliette dann den Pizzabo-ten Rico kennenlernt und das College immer näher rückt, muss David handeln - denn er liebt Juliette und seine Zeit ist

begrenzt.

Dann kommt der große Black-out und New York versinkt für 25 Stunden in Dunkelheit und Chaos und anschließend ist nichts mehr so wie es vorher war.

„Es war einmal in Brooklyn“ ist eine wunderbar nostalge- sche Zeitreise in die 70er Jahre und ein wirklich bewegender Ro-man übers Erwachsenwerden, die Liebe, die Suche nach Glück aber auch über die dunklen Seiten des Lebens.

Charmant, intensiv, herzzerrei- ßend, wunderbar! Absolut le-senswert!

Diana Baur

Vor 25 Jahren wurde die Städtepartnerschaft zwischen Rösrath in Deutschland und Pays de Gallie in Frankreich gegründet. Seitdem haben zahlreiche Begegnungen, Aus-tauschprogramme und gemeinsame Projekte dazu beigetragen, die Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden zu vertiefen und zu stärken. Auf Einladung des Partner-schaftskomitees von Rösrath erfolgte der Besuch der französischen Freunde zur Jubiläumsfeier vom 4. bis 7. Mai. Die französischen Gäste wurden von ihren Gastfamilien empfangen und erlebten gemein-sam mit dem deutsch-französischen Freundeskreis Kulturfahrten nach Koblenz und Köln. Bei herrlichem Frühlingswetter an Mosel und Rhein fand ein reger und freundschaftli-cher Austausch statt. Höhepunkt des viertägigen Programms war am 6. Mai ein Galadiner im GendoHotel Forsbach mit 120 Gästen und Ehengästen. Zur Einstimmung auf die Soirée spielte das Jagdhornbläser-corps Königsforst Hegering Sülztal. Moderiert wurde die Jubiläumsfeier von Kurt Küsgen, dem Partner-schaftsbeauftragten der Stadt Rösrath. Bürgermeisterin Bondina Schulze, seit ihrer Jugend eng mit der Städtepartnerschaft verbunden, eröffnete den festlichen Abend mit einer Ansprache. Die Pflege der Ver-bindung nach Frankreich sei ihr ein Herzensanliegen, betonte die Bürgermeisterin. Die Erfolgsgeschichte der 25-jährigen Partnerschaft führte Landrat Stephan Santelmann in seiner Rede auf die direkte Be-gnugung von Mensch zu Mensch

zurück. Aus Partnern sind Freunde geworden. Er bedankte sich für das Engagement aller bisherigen Prä-sidenten und Partnerschaftsbeauf-tragten der Jumelage, die als Ehrengäste anwesend waren.

Während des Festaktes unterzeich-neten Gilles Studnia, Bürgermei-ster von Saint-Nom-la-Bretèche und Patrick Loisel, Bürgermeister von Feucherolles und Bondina Schulze die neue Urkunde zur Festigung der längjährigen Partnerschaft. An-schließend erfolgte die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Rösrath. „Dank des Einsatzes von Euch allen haben wir seit 25 Jahren eine lebendige Partnerschaft“, resümier-te Patrick Loisel und wünschte sich das auch für die Zukunft.

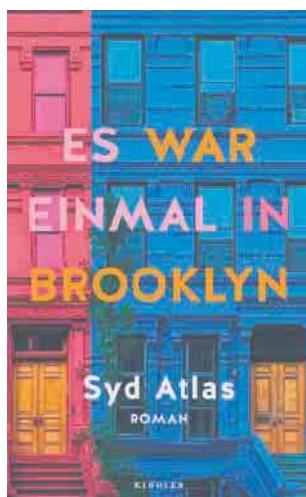
Die historische Bedeutung des Ély-née-Vertrages von 1963, unterzeich-net von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle, als Motor und Treiber für die deutsch-französische Freundschaft wurde von allen Fest-rednern hervorgehoben. In den 60 Jahren des deutsch-französischen Vertrags hat unser Europa Schritte unternommen, von denen viele träumten und die nach und nach Wirklichkeit geworden sind, beto-nete Gilles Studnia in seinem Diskurs. Die historischen Meilensteine der europäischen Integration konnten in einer Ausstellung im Foyer be-sichtigt werden. Kurt Küsgen sprach seinen Dank aus an Margaret de Fraiteur, Partnerschaftspräsidentin des Pays de Gallie, für ihr Engage-ment sowohl in der Städtepartner-schaft als auch im Dachverband FAFA (Fédération des Associations Fran-ko-Allemandes pour l'Europe, Ver-einigung Deutsch-Französischer Ge-sellschaften für Europa). Margaret Fraiteur lobte ihrerseits die Leis-tungen für die Völkerverständigung und Errungenschaften der Jumelage in den fortwährenden sozialen, kul-turellen sowie sportlichen und mu-sikalischen Begegnungen. Der gro-ße Dank geht an alle Aktiven im Städtepartnerschaftskomitee, die diesen Besuch organisiert und um-gesetzt haben und an alle Gastfa-milien für die Aufnahme der franzö-sischen Freunde.

Der stimmungsvolle und unterhalt-same Abend wurde mit französi-schen Chansons und Köschen Lie-dern musikalisch von einer Liveband umrahmt.

(mrs)



Hauptstraße 43
51503 Rösrath
Tel. 02205 90 59522
www.junimond.shop



Erste Lesung op Kölsch voller Erfolg

Kölsch-Literaturwettbewerb wird fortgesetzt - Ausschreibung gestartet

Zum ersten Mal hat der Rösrather Kulturverein zu einer Lesung in kölscher Mundart eingeladen und damit für einen voll besetzten Bergischen Saal im Rösrather Schloss Eulenbroich gesorgt. Das Publikum amüsierte sich drei Stunden über eine Auswahl der besten Geschichten und Gedichte aus fünf Kölsch-Literaturwettbewerben, die Ende 2022 in der Anthologie „Mit Herz und Humor“ veröffentlicht wurden. Als Fan der Mundart zeigte sich auch Hardy Schumacher, stellvertretender Rösrather Bürgermeister, in seiner Begrüßung. Unter Kopfnicken von so manchem Zuhörer erinnerte er sich, wie „unschicklich“ das Sprechen von Dialekt in seiner Kindheit galt.

Heute habe sich das mit Unterstützung der Wissenschaft zum Glück gewandelt: „Die kölsche oder rheinische Mundart zu pflegen, ist Ausdruck von Verwurzelung, von Heimatgefühl und verbindet die Menschen“, so Schumacher. Wie variantenreich die kölsche Sprache selbst ist, erklärte Heiko Lippold, der die Herausgabe der Anthologie mit Unterstützung von Autor Dr. Bernd Hambüchen ermöglichte, die Lesung als Mitglied des Kulturvereins organisierte und durch den Abend führte. „Insgesamt sind wir sehr stolz auf die Anwesenheit von so viel Kölsch-Sachverständ“, freute sich Lippold. Und es soll weitergehen mit dem Kölsch-Literaturwettbewerb, der von Stifter Dr. Jürgen Rembold gemeinsam mit dem Kulturverein vor sechs Jahren ins Leben gerufen wurde. Die Rembold Stiftung sponsert den Wettbewerb mit Preisen und hatte auch den Impuls zur Anthologie und Lesung gegeben.

„Die Ausschreibung für den 6. Kölsch-Literaturwettbewerb läuft, wir hoffen auf viele neue Geschichten und Gedichte in kölscher Sprache“, appellierte Rembold an das Publikum, das passend dazu als ersten Beitrag mit „Op Üulenbroich“ eine Liebeserklärung an den Wettbewerb von Autor Mario Maintz zu hören bekam. Um die Auswirkungen der Automatisierung auf das gesellschaftliche Miteinander ging es im Anschluss in dem von Dr. Bernd Hambüchen stellvertretend für

Hans Heinz Eimermacher vorgebrachten Verzählchen „Mer sen jetzt elektrisch“ und der dazu passenden Geschichte aus eigener Feder vom „Blechkamerade-Rich“. Da erledigt ein Roboter in Japan bereits die Arbeit eines Geistlichen, in Deutschland wurde jüngst Bless-U2 (Bless ju tu) als „ne evangelische Sieleträster“ erfunden und der Autor sinniert, was wohl passiert, wenn eines Tages auch der Mann von einem Blechkameraden ersetzt wird. Für Lachsalven sorgten die tierisch menschlichen Betrachtungen von Theo Rüben „Vun Minisce un Möppe“, die eigens für die Lesung ein zweites Mal als Sketch aus Hundeperspektive vorgetragen wurden. Ernste Töne schlügen Erwin Rußkowski und Günter Mahlke mit Blick auf den Krieg in der Ukraine an. „Watt is datt nor für en Zick?“ klagte Rußkowski und sprach von „Ungäröckung pur, die Verzwiefelung unnt Nuut över e janz Volk unnt villeech sujar de halve Welt“ bringt. In „Et es widder Kreech“ appellierte Mahlke in einem eindringlich vorgetragenen lyrischen Plädoyer für Solidarität und mahnte, „dat mit für dat Levve, dat mir leve och e beßje müsse jevve.“ Abwechslungsreich ging es weiter durch den Abend mit dem „schief hängenden Haussegen“, einem zur Spielszene weiterent-



wickelten Dialog über Corona-Abstandsregeln und deren Auswirkungen auf das Rotlichtmilieu nach einem Text von Rita Goldammer, gespielt von Theo Rüben und Monika Dyrda. Für Erheiterung sorgten auch Katharina Petzoldts Schilderungen vom „Tennis for Older-ages“, die „Kölsche Himmelfahrt“ von Peter Vollstedt und Rita Goldammers nach wie vor aktuelle Ballade von „da kölsche Schull-Lotterie“.

Mit Standing Ovations bedacht wurde das Kölner Urgestein Hermann Hertling für die fulminant vorgetragene Persiflage „Kütt vielleicht bahl“, auch Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) genannt. In der Geschichte schildert der 92-jährige die Erlebnisse seines Freundes am dreigleisigen Brühler Bahnhof, wo eine Durchsage für Chaos sorgt: Die Fahrgäste auf Bahnsteig 2 in der Bahn „wollte

nit jläuve, dat se uusteije sollte, un mir Fahrjäss nach Kölle kunnent nit jläuve, dat mer en die Bahn noh Bonn einsteije sollte.“ Hertling, ehemals Leiter der Kölner Komöde und Vorreiter der Pflege der Köln-Kultur, bedankte sich bei den Veranstaltern, bei den Autorinnen und Autoren und Sponsoren, die das kölsche Wort lebendig halten. Das Publikum spendete lange anhaltenden Beifall und fühlte sich von so viel Humor mit Hätz offenbar bestens unterhalten. Der 6. Kölsch-Literaturwettbewerb ist für Mittwoch, 18. Oktober, geplant. Bewerbungen mit Prosa- und Lyrikbeiträgen werden ab sofort bis 15. September ange nommen und sind an koelschliteratur-
wettbewerb@remboldstiftung.de einzusenden. Nähere Informationen zur Ausschreibung unter [\(mrs\)](http://www.remboldstiftung.de)

Gutes aus der Region

JETZT AUCH GESCHÄLT!

LECKER!
FRISCH VOM FELD

www.bauerngut-schiefelbusch.de

Bauerngut
Schiefelbusch

Schiefelbusch 3
53797 Lohmar • 02205 / 8 35 54

Sülzaue 1
53797 Lohmar • 02205 / 91 96 375

Bürgerenergiegenossenschaft für Rösrath gegründet

Infoveranstaltung für Interessierte am 15. Juni

Was mit einer Idee des StadtWerke-Vorstands Christoph Schmidt im vergangenen September begann, fand seinen ersten Höhepunkt am Abend des 10. Mai. Im Rahmen einer Gründungsversammlung haben fünfzehn engagierte Rösratherinnen und Rösrather eine Bürgerenergiegenossenschaft für Rösrath aus der Taufe gehoben. Die BürgerEnergie-Rösrath eG (BEReG), die derzeit formal noch in Gründung ist, will gemeinsam mit anderen Rösrather Bürgerinnen und Bürgern die Klimawende vor Ort vorantreiben. Im ersten Schritt mit größeren Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern soll ein aktiver Beitrag dazu geleistet werden, dass Rösrath klimaneutral wird. „Nach der formalen Gründung der BEReG geht es

jetzt darum, alle interessierten Rösratherinnen und Rösrather einzubinden. Eine gute Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und der BEReG beizutreten, gibt es im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 15. Juni um 18 Uhr in der Aula des Schulzentrums Freiherr-vom-Stein“, erläutert Christoph Schmidt, der dem neu bestellten Vorstand der BEReG angehört, die weiteren Schritte. „An diesem Abend werden die in der Gründungsversammlung gewählten Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder der Bürgerenergiegenossenschaft Rede und Antwort stehen und die ersten Projekte vorstellen.“ Zum Aufsichtsrat der BEReG i.G. wurden Nicole Bernstein, Jürgen Koll, Klaus Schreiber (erster Vorsitzen-

der), Dr. Robert Stranzenbach (stellvertretender Vorsitzender) und Durk Visser gewählt. Der Aufsichtsrat bestellte als Vorstand Christoph Schmidt, Johann Stumpf und Andreas Voss.

Beide Gremien haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. In Kürze wird eine eigene Internetseite unter www.buergerenergieroersrath.de online gehen.



„Jrön un Jedön“ - der besondere Gartenmarkt im Bergischen Land

Anzeige

Buntes Markttreiben herrscht am 3. und 4. Juni 2023 in der idyllischen Kulisse des LVR-Freilichtmuseums Lindlar. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren über 70 Ausstellende ihr Warenangebot zwischen Obstwiesen, Gärten und historischen Gebäuden. Die Hauptrolle beim Gartenmarkt

spielen natürlich die Pflanzen, darunter Iris, Schmucklilien, Akeleien, Orchideen, viele weitere Zierpflanzen und Sommerblumen in großer Auswahl. Besonders vielfältig ist das Angebot an Tomatensorten und anderen Gemüsejungpflanzen, wie Paprika, Chili und Gurken. Auch die unter-

schiedlichsten Duft- und Küchenkräuter sind vertreten, darunter viele Raritäten. Darüber hinaus gibt es wieder ein umfangreiches Beratungsangebot, insbesondere zu den Themen „Alte Sorten“ und insektenfreundliche Gärten.

Zum „Jrön“ kommt das „Jedön“ hinzu: Nützliche, praktische und schöne Dinge, die das Herz der Gartenbegeisterten höherschlagen lassen. Gartenmöbel, Keramik und Land-Trödel sowie Gartendeko aus Metall, Holz oder Ton. Für Kinder gibt es wieder Mitmachaktionen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Bergischen Gartenarche Oberberg statt. Die Gartenarche be-



treibt auf dem Gelände des Freilichtmuseums einen eigenen Garten mit historischem Saatgut.

„Jrön un Jedön“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar
Samstag, 3. Juni und Sonntag, 4. Juni 2023, 10-18 Uhr
Information: 02234 9921-555, www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

10 bis 18 Uhr

LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Jrön un Jedön
Der besondere Gartenmarkt

3. und 4. Juni

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Bergische Gartenarche

LVR Qualität für Menschen



Farbenfrohe Vielfalt beim „Blühenden Rösrath“

Viel Blühendes und Sprühendes gab es bei der Auftaktveranstaltung des neuen Netzwerks „Blühendes Rösrath“ am Sonntag, 7. Mai, rund um das Augustinushaus. An den farbenfrohen Ständen und bei Vorträgen gab es neben Pflanzen und Saatgut auch viele Informationen zu insektenfreundlichem Gärtnern, Imkern und gemeinschaftlichen Gartenprojekten.

Keimzelle des Netzwerks ist das Projekt Artenvielfalt der katholischen Kirche in Rösrath: In einer ersten Aktion wurde hier von engagierten Rösratherinnen und Rösrathern die Wiese hinter dem Augustinushaus ökologisch nachhaltig gestaltet - eine insektenfreundliche Blühwiese, Lesesteinehaufen und ein Sandarium wurden angelegt, Bäume und Sträucher gepflanzt, selbstgebaute Nistkästen aufgehängt und ein Insektenhaus aufgestellt. Nach dem Motto „Einfach machen - Fangen wir vor der eigenen Tür an“ entstand so in gemeinsamer Arbeit ein Mustergarten, der bei der Veranstaltung viele interessierte Besucher lockte.

Weitere Aussteller waren das Blühende GL, der Ernährungsrat Bergisches Land, der Naturgarten e.V., der Klefhof, der Streuobstwiesenver-



Foto: ER

ein, Der Garten und die Ehrenamtskoordinatorinnen von der katholischen Kirche und der Engagierten Stadt Rösrath. Auch der Seniorenbeirat war mit einem Stand vertreten. Motivierende Worte für die vielen Engagierten fand Bürgermeisterin Bondina Schulze, die das Fest eröffnete - und gleich den neuen Klimaschutzmanager der Stadt, Aaron von Neuß, vorstellte. Dieser nutzte gern die Gelegenheit, erste Kon-

takte zu knüpfen. Der Kinderchor der katholischen Kirche und die Band School Jam sorgten für musikalische Farbtupfer, die Kochcrew fürs leibliche Wohl.

Wer sich gerne im Netzwerk engagieren möchte, kann sich an [eva.richter@engagiertestadt-](mailto:eva.richter@engagiertestadt-roesrath.de)

roesrath.de oder artenvielfalt@katholische-kirche-roesrath.de wenden. Gesucht werden aktuell vor allem Mitstreitende fürs Gießen und Pflanzen - auch Pflanzenspenden, zum Beispiel für Steinärden, sind willkommen. (mrs)



Fotos: RS



**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Saitenklänge Sommerkonzerte unplugged

Programm

Sommer, Sonne, Saitenklänge heißt es ab dem 8. Juni wieder auf Schloss Eulenbroich. Bereits zum achten Mal wird Schloss Eulenbroich Bühne für Singer & Songwriter aus aller Welt. Insgesamt zu fünf Konzerten lädt die Schloss Eulenbroich gGmbH ein. In diesem Jahr dürfen sich Besucher im Rahmen eines Best-of der letzten sieben Saitenklänge-Jahre auf ein Wiedersehen mit vielen Saitenklänge-Künstlern freuen.

Nach den positiven Rückmeldungen im vergangenen Jahr, lädt auch in diesem Jahr wieder der Schlosshof zum Musikvergnügen mit Biergartenstimmung ein. So läuft die Reihe in diesem Jahr wieder unter dem Motto „Picknick-Konzert“. Wie gewohnt werden Sitzgelegenheiten in Form von Bierzeltgarnituren zur Verfügung gestellt. Gäste dürfen aber auch gerne eine eigene Picknick-Decke mitbringen und gemütlich auf der Schlosswiese platznehmen. Ebenfalls gilt, dass „Speisen und Getränke“ von Besuchern selbst mitgebracht werden können. Bei Regen werden die Veranstaltungen in die Bildungswerkstatt verlegt. Wie gewohnt ist der Eintritt frei. Während der Veranstaltung kann die Begeisterung für den/die Künstler*in gezeigt werden, indem ein Obolus in den herumgereichten Hut gelegt wird. Einlass ist jeweils ab 18.30 Uhr. Beginn der Konzerte ist um 19.30 Uhr.

Konzert am 8. Juni | Morgan Finlay

Morgan Finlay ist ein Sänger und Songwriter aus Vancouver, dessen Songs sich durch eine federleichte Leuchtkraft auszeichnen und seine Zuhörer unweigerlich in eine optimistische Stimmung versetzen. Stilistisch bewegt sich der Musiker durch ein großes Spektrum von Indie-Rock über Pop, Folk und akustischen Singer-Songwriter Stil mit Einflüssen von Grunge. Musikalische Verbindungen zu Jeff Buckley, Damien Rice, Bruce Cockburn oder Bryan Adams sind nahe liegend, wobei sich Morgan Finlay durch einen ganz eigenen Stil und den unverkennbaren Einfluss seiner irischen Wurzeln auszeichnet. In den vergangenen 18 Jahren stand der Künstler mit seinen Songs auf über 1.000 Bühnen in 13 verschiedenen Ländern.



Foto: Robert Scheuermeyer

Konzert am 22. Juni | Simon Kempston

Der junge talentierte Liedermacher, Sänger und Gitarrist Simon Kempston stammt aus Edinburgh/Schottland. In seiner keltischen Heimat und in Großbritannien ist er bereits ein preisgekrönter Liedtexter und poetischer Lyriker sowie ein anerkannter „Fingerstyle“-Akustikgitarrist. Mit seiner kräftigen, unverwechselbaren Stimme und seiner markanten Art, Gitarre zu spielen, taucht Simon ein in die traditionelle keltische Musik, die Welt des Folks und des Blues.

Konzert am 10. August | Jaimi Faulkner

Der Australier Jaimi Faulkner spielt seine Musik mit großer Wärme und einem feinen Gespür für eingängige Grooves zwischen Americana, Rock und Songwritersoul. Seine Lieder besitzen einen hohen Wiedererkennungswert mit ausgefeilten Melodien und gut justierten Arrangements. Zweifelsohne ist der begabte Sänger und Songwriter auch ein versierter Gitarrist, der gleichermaßen mit der elektrischen als auch mit der akustischen Gitarre bestens vertraut ist. Wunderschöne Balladen auf der einen - kräftig, groovende Songs auf der anderen Seite füllen das Spektrum, das dieser packenden Singer-Songwriter ausfüllt.

Rechtzeitig zu Beginn seiner ak-

tuellen Tour 2022 erscheint sein neues und mittlerweile siebtes Album. Die neue CD mit dem ungewöhnlichen Titel ALLEN KEYS & BROKEN BITS fasst vieles von dem auf, was Jaimi's Musik bisher ausgemacht hat: exzellentes Gitarrenspiel, tiefgründige Texte, auf den Punkt gebrachtes Songwriting und jede Menge Herzblut in der Stimme. Der Abend verspricht ein hochkarätiges Programm, vorgetragen mit viel Können und Leidenschaft, gespickt mit Humor und Erzählungen.

Wegen seinen unbestrittenen Talennten konnte Faulkner im Vorprogramm diverser bekannter Künstler wie Paul Young, Crosby, Stills & Nash, Max Giesinger, Chris Isaak, Coby Grant oder Tony Joe White. u.v.a. überzeugen.

Konzert am 24. August | Tim McMillian & Rachel Snow

Tim McMillian & Rachel Snow - eine magische Mischung aus Gesang, perkussive Gitarre im Fingerstyle und einer meisterhaften Geigenbegleitung. Tim und Rachel mischen unterschiedlichste musikalischen Einflüsse zusammen und kreieren einen fesselnden Mix aus keltischem Rock, Folk, Metal, Klassik und Jazz zu kreieren. Das Duo, das von derselben Schule auf der Mornington-Halbinsel in Melbourne, Australien, stammt und jetzt in Berlin, Deutschland, lebt, tritt seit fast

20 Jahren zusammen auf. Die gemeinsame Liebe des Duos zum Reisen fließt in ihre Live-Shows ein und schafft eine Klanglandschaft, die sich von Island über Schottland, Deutschland, Italien, Polen, Japan bis nach Australien bewegt. Neben emotionalen Momenten bestechen sie mit athletischen Gitarren-Stunts, verwobenen Geigen-Possen und einem samtigen Gesangsvorhang.

Die ganze Show wird durch Tims skurrile Erzählung und psychedelische - manchmal wahre - Geschichten über das Leben auf der Straße und im australischen Busch ergänzt.

Konzert am 7. September | Matthew Robb

In Matthew Robbs Musik klingen Einflüsse aus Blues, Country und Folk durch und doch entsteht ein ganz eigener Stil. Seine Musik hat Biss und lädt ein, sich in die Songs hineinzuhören. Ob in Soloauftritten oder mit Band, brillante Texte werden in seinen Konzerten zum Leben erweckt.

Weitere Informationen und Tickets gibt es bei der Schloss Eulenbroich gGmbH telefonisch unter 02205-9010090 oder unter www.schloss-eulenbroich.de/ www.ztix.de/ www.kulturverein-schloss-eulenbroich.de

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Rösrath - Energie GmbH.

J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



**Wir arbeiten mit einem Hochdruckreiniger
mit 80% Luft und 20% Wasser.**

**Wir versiegeln den Stein
mit einer Schutzmischung
aus eigener Herstellung.**



**Durch diese Versiegelung garantieren
wir, dass Jahre kein Moos, keine Algen
oder hartnäckigen Schmutz
mehr auftreten.**

**Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch
erneut mit verschiedenen Sandarten.**

02246 - 957 40 88

Hauptstraße 127
53797 Lohmar



oder 0176 320 79 108

**Inhaber
C.Reinhardt**

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

**Wir rechnen nicht nach Quadratmetern,
sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.**

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 09. Juni 2023
Annahmeschluss ist am:
02.06.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Marc Schönberger
FDP Andrea Büscher
DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösrath. Zustellung ohn-
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Waren-
zeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irr-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressemate-
rials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demon@rautenberg.media

VERTEILUNG

Jutta Kurps
juttus@gmx.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
rundblick-roesrath.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
kal geht's nicht!“ für Informationen der Bü-
rgerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.

heimatblatt.de

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Tiere

Hunde

Exklusive und anspruchsvolle Tier-
Fotografie
www.petram-fotografie.de,
Tel. 0175/5105310

Gesuche

Kaufgesuch

Junge Designerin sucht
Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser,
Bilder, Instrumente, Hörgeräte.
Frau Franz, Tel.: 0163/8868565



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00** inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung

Für alles was wirklich zählt! shop.rautenberg.media



Die
Weinrebe
ist die
Heilpflanze
des Jahres 2023.



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

HER MIT DER KOHLE

**WERDE JETZT ASTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JUNG UND ALT!**



**Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den **QR-Code** und bewirb Dich.



StadtWerke Rösrath informieren

Ab 22. Mai Bauarbeiten wegen Leitungsverlegungen in Teilen von Kleineichen

Mehrere kleinere Bauvorhaben in Teilen von Kleineichen planen die StadtWerke Rösrath aktuell. In Teilen des Birkenwegs, der Alten Kölner Straße, der Hirschstraße und An der Krumbach werden ab 22. Mai sukzessive neue Stromleitungen verlegt, die Straßenbeleuchtung erneuert und teilweise auch die Trinkwasserleitungen ausgetauscht.

„Wir beginnen mit unseren Sanierungsarbeiten am 22. Mai im Birkenweg - und zwar im Teilstück von Hausnummer 59 bis zur Einmündung in die Alte Kölner Straße“, erläutert Christoph Schmidt, Vorstand der StadtWerke Rösrath, die Planungen. „Hier werden wir die Stromleitung und die Straßenbeleuchtung erneuern. Sobald

diese Maßnahme abgeschlossen ist, was ungefähr drei Wochen dauern wird, werden wir in der Alten Kölner Straße weitermachen. Dort werden in einem Teilstück zwischen Nonnenweg und An der Krumbach und im vorderen Teil An der Krumbach die Strom- und Wasserleitungen und die Straßenbeleuchtung erneuert.“

Nach dieser rund fünfwochigen Bauphase verschiebt sich das Baufeld Richtung Hirschstraße, wie Schmidt ergänzt: „Zum Abschluss der Sanierungsarbeiten werden wir von circa Mitte Juli bis Ende August in der Alten Kölner Straße von der Einmündung An der Krumbach bis zur Hirschstraße und in der Hirschstraße bis auf Höhe der Hausnummer 12 ebenfalls die

Strom- und Trinkwasserleitungen und die Straßenbeleuchtung erneuern.“

Die von den jeweiligen Bauarbeiten direkt betroffenen Anwohner werden von den StadtWerken mit einem Info-

schreiben direkt informiert.

Eine Übersicht über alle aktuellen Baustellen der StadtWerke Rösrath bietet zudem die Baustellenkarte auf der Internetseite der StadtWerke.



Jehovas Zeugen in Rösrath

Einladung

Sonntag, 4. Juni

13 bis 14.45 Uhr - Biblischer Vortrag; Thema: „Warum wir wach bleiben müssen“ sowie Bibel- und Wachturm-Studium.

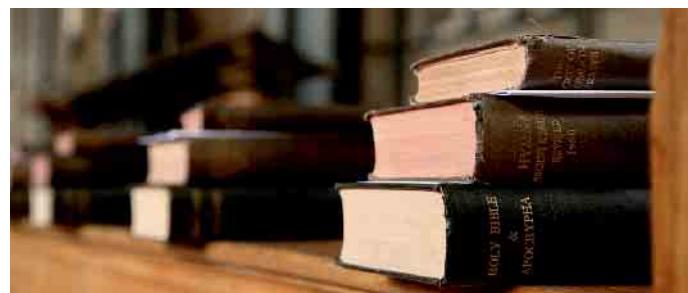
Donnerstag, 8. Juni

19 bis 20.45 Uhr - Unser Leben und Dienst als Christ.
Ort: Königreichssaal Jehovas Zeu-

gen (Hans-Böckler-Str. 42, Rösrath).

Jeder Interessierte ist willkommen. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Eintritt frei. Keine Geldsammelungen.

Infos zu den Zusammenkünften unter 02205/7389718 oder unter www.jw.org.



Ewiges Gebet der Kath. Kirchengemeinde Rösrath

Nehmen Sie sich bitte am Dienstag, 27. Juni, fünfzehn Minuten Zeit für Gott. Sie sind eingeladen sich ein 15-Minuten-Kärtchen von der Stellwand zu nehmen um

dann in diesem Zeitraum an einem Ort Ihrer Wahl im Gebet zu verbringen. Damit viele Gemeindemitglieder das Angebot wahrnehmen können wandert die Stell-

wand an den kommenden Wochenenden zu den üblichen Gottesdienstzeiten durch die vier Kirchenstandorte der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus.



GRABMALE

SCHAFFARZICK

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER

Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath

Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.

Inh. Martina Velden

Am Friedhof 12
51491 Overath/Heiligenhaus
Tel. 02206 / 1870

Gesundheitsamt berät zum Thema Reisemedizin und bietet Reiseimpfungen an

Rheinisch-Bergischer Kreis. Ab sofort bietet das Gesundheitsamt des Rheinisch-Bergischen Kreises wieder eine reisemedizinische Sprechstunde an. Interessierte erhalten eine kompetente reisemedizinische Beratung sowie bei Bedarf auch

die erforderlichen Reiseimpfungen, beispielsweise gegen Gelbfieber. Die Impfsprechstunde findet jeden Montag statt. Welche Impfungen notwendig sind, hängt vom jeweiligen Reiseziel, aber auch von der Art und Länge der Reise ab. Gera-

de in exotischen Ländern sind zum Beispiel Rucksacktouristen ganz anderen Infektionsgefahren ausgesetzt als Badeurlauber im Hotel. Daher sollten sich Urlauberinnen und Urlauber frühzeitig, mindestens vier bis sechs Wochen vor Reisebeginn,

informieren und beraten lassen. Termine können telefonisch unter 02202 13 2013 vereinbart werden. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Webseite des Rheinisch-Bergischen Kreises unter t1p.de/qsum6.

Gemeinsam für Artenschutz und biologische Vielfalt

Zehn Jahre Umweltnetzwerk Biologische Stationen und Wupperverband

Gemeinsam Artenschutz und Artenvielfalt im Wuppergebiet fördern. Mit diesem Ziel haben sich fünf Biologische Stationen im Wuppergebiet und der Wupperverband vor zehn Jahren zu einem Umweltnetzwerk zusammengeschlossen: die NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln, die Biologische Station im Ennepe-Ruhr Kreis und die Biologischen Stationen Mittlere

Wupper, Oberberg und Rheinberg. 2018 trat das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis dem Netzwerk bei. 2019 wurde die Arbeit des Umweltnetzwerks als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Partner vernetzen ihr Wissen, setzen gemeinsam Arten- schutz- und Biotopmaßnahmen auf Flächen des Wupperverbandes um, unterstützen den Ver-



Foto: Wupperverband

Familien ANZEIGENSHOP

F597
90 x 50 mm
ab **20,50***

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

band mit Rat und Tat rund um Artenschutz und biologische Vielfalt und bieten Umweltbildung für seine Belegschaft an. Viele praktische Projekte konnten bereits umgesetzt und somit Lebensräume für die heimische Tier- und Pflanzenwelt verbessert werden. Beispiele sind Nisthilfen und Insektenhotels auf Anlagenstandorten des Verbandes, Sommerquartiere für Fledermäuse, Biotop- und Pflegemaßnahmen, zum Beispiel an der Wupper-Talsperre, und vieles mehr. Zum 10-jährigen Jubiläum haben die Kooperationspartner ein Programm mit 10 Exkursionen und Wanderungen vorbereitet. Bei den Veranstaltungen können die Teilnehmer Lebensräume im Wuppergebiet, zum Beispiel an Bächen und Talsperren, mit ihrer Artenvielfalt entdecken. Das Veranstaltungsprogramm ist unter www.wupperverband.de zu finden. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Biologischen Station erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

2. Juni: Flora und Fauna im Tal der Rönsahl

Das Veranstaltungsprogramm startet am 2. Juni um 19 Uhr mit einer Exkursion des Naturschutzzentrums Märkischer Kreis ins Tal der Rönsahl in Kierspe.

Artenreiche Grünlandflächen stehen im ersten Teil der Exkursion im Mittelpunkt. Um diese Zeit blühen die Wiesen in voller Pracht. Im zweiten Teil geht es um die Rönsahl, ein Gewässer, das von zahlreichen Krebsen besiedelt wird. Durch Auslegen von Reusen am Vorausblick können die Tiere aus dem Wasser geholt und aus nächster Nähe beobachtet werden. Alle Infos zur Veranstaltung sind unter <a href="http://naturschutzzentrum-mk.de/veranstaltungen/jahresprogramm zu finden.

Die Veranstaltung richtet sich an neugierige Menschen ab sechs Jahren. Vorherige Anmeldung ist erforderlich unter 02351/4324240 oder per E-Mail an info@naturschutzzentrum-mk.de.

KulturScouts Bergisches Land

Kulturerlebnisse zum Anfassen und Dialog auf Augenhöhe beim 6. KulturScouts FORUM



KulturScouts der LVR-Schule am Königsforst, Rösrath, und des Emma-Herwegh-Gymnasiums, Remscheid, beim Workshop des Neanderthal Museums „Steinzeitmesser“. Fotos: Marisol Valqui Julius

Rheinisch-Bergischer Kreis. Ein Diskurs auf Augenhöhe zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Kulturvermittelnden - das stand im Mittelpunkt des diesjährigen KulturScouts Forums, das nach zweijähriger Corona-Pause jetzt wieder im LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs in Solingen stattfand. Rund 80 Schülerinnen und Schüler aus 13 unterschiedlichen Klassen, darunter je eine Klasse von der Gesamtschule Kürten, der Leonardo da Vinci Sekundarschule Overath sowie der LVR-Schule am Königsforst aus Rösrath, nahmen dabei sieben Workshops verschiedener KulturOrte genauer unter die Lupe, probierten neue Angebotsformate aus und reflektierten diese. Die jungen KulturScouts, als Expertinnen und Experten der Zielgruppe, konnten so ihre Erfahrungen, Meinungen, Ideen und Wünsche in Bezug auf eine zielgruppenorientierte kulturpädagogische Arbeit einbringen.

„Das Besondere an unserem FORUM ist, dass wir den Schülerinnen und Schülern ganz genau zuhören! Es ist ihr Projekt, das sie mitgestalten können. Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch, der Prozess steht im Vordergrund“, berichtete Projektkoordinatorin Ninon Noack.

Nach einer Begrüßung durch die Moderatorin Britta Weyers verteilten sich die Jugendlichen auf sieben unterschiedliche Stationen, an denen getüftelt, ausprobiert und experimentiert wurde.

Während aus dem „Maschinenhaus“ die kleine Nachtmusik ertönte, machte ein Streichquartett der Bergischen Symphoniker in seinem Workshop Musik hautnah erlebbar und produzierten die Teilnehmenden beim Angebot des LVR-Industriemuseums Papiermühle Alte Dombach einen eigenen Stop-Motion-Film. Auch bei dem Angebot des Neanderthal Museums, Steinzeitmesser aus einer Feuersteinklinge herzu-



KulturScouts der Gesamtschule Langerfeld beim Workshop des LVR-Industriemuseums Papiermühle Alte Dombach „Stop-Motion-Workshop: Wenn die Bilder Laufen lernen“.

stellen, vernahm man konzentriertes Werkeln. Turbulent ging es hingegen beim Theaterworkshop des Theaters und Konzerthauses Solingen zu, wo die Jugendlichen ihre Talente als angehende YouTube-Stars unter Beweis stellten.

In einer Abschlussrunde berichteten die jungen Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer im Rahmen einer Podiumsdiskussion über das Erlebte. Neben den vielen neuen und kreativen Ideen, die die Schülerinnen und Schüler mitnahmen, war auch das Kennenlernen und der Austausch unter den KulturScouts des Bergischen Lands ein wichtiger Aspekt der Veranstaltung.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Sarah Demond

FON 02241 260-134
FON 02245 6469855
E-MAIL s.demond@rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 26. Mai**Park-Apotheke in der Schlossgalerie**

Schlossstr. 55, 51429 Bergisch Gladbach, 02204 7676787

Samstag, 27. Mai**Glocken Apotheke**

Hermann-Ehlers-Str. 61, 53840 Troisdorf (Friedrich-Wilhelm-H.), 02241/804689

Sonntag, 28. Mai**Apotheke 1 plus**

Frankfurter Str. 589, 51145 Köln (Porz-Eil), 02203/935430

Montag, 29. Mai**Elefanten-Apotheke**

Hauptstr. 37b, 53797 Lohmar, 02246/4954

Dienstag, 30. Mai**Berta-Apotheke**

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Mittwoch, 31. Mai**Königsforst Apotheke**

Rösrather Str. 663, 51107 Köln (Rath), 0221 861426

Donnerstag, 1. Juni**Glückauf-Apotheke**

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Freitag, 2. Juni**Linden-Apotheke**

Hauptstr. 55, 53797 Lohmar, 02246/4380

Samstag, 3. Juni**Apotheke am Flughafen**

Heidestr. 254, 51147 Köln (Porz-Wahnheide), 02203/65191



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Sonntag, 4. Juni**

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstr. 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

Montag, 5. Juni

Apotheke am Halfenhoft

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205910966

Dienstag, 6. Juni

Hubertus-Apotheke

Hauptstr. 64, 53797 Lohmar, 02246/3636

Mittwoch, 7. Juni

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstr. 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

Donnerstag, 8. Juni

Rather Burg-Apotheke

Rösrather Str. 597, 51107 Köln (Rath), 0221/864051

Freitag, 9. Juni

Elefanten-Apotheke

Hauptstr. 37b, 53797 Lohmar, 02246/4954

Samstag, 10. Juni

Berta-Apotheke

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Sonntag, 11. Juni

Rotdorn-Apotheke

Moitzfeld 72A, 51429 Bergisch Gladbach (Moitzfeld), 02204/83505

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen, Herrenhöhe 1, 51491 Overath, 02206/5464

Nach vorheriger telefonischer Absprache

Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider Straße 23 A, 52797 Lohmar-Wahlscheid, 0177/2192074

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

NOTFALL-SCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Ausbildung ist nicht gleich Ausbildung

Schulisch oder dual - was darf es denn sein?

Eine erste wichtige Entscheidung ist zwischen schulischer und dualer Ausbildung zu treffen. Duale Ausbildung heißt das bewährte Modell einer praktischen Ausbildung im Betrieb verbunden mit der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule. Eine schulische Ausbildung kann etwa in Berufsfachschulen oder Berufskollegs absolvieren. Dies bedeutet eine zunächst eher theoretische Ausbildung ergänzt um Praktika und praktische Übungen in Lehrräumen.

Während bei der dualen Ausbildung die angehenden Fachkräfte ein Gehalt bekommen, müssen Auszubildende eine schulische Ausbildung selber bezahlen. Beide Ausbildungsmöglichkeiten schließen mit einem Berufsabschluss ab - schulische Ausbildungen werden dabei vor allem im sozialen Bereich oder im Dienstleistungsbereich angeboten. Duale Ausbildungen finden sich dagegen vorwiegend im Bereich von Handwerk und Industrie sowie Landwirtschaft, Handel und bei den freien Berufen (wie z. B. die Ausbildung zum/zur Notarfachangestellten). Zusätzlich gibt es noch Ausbildungen im öffentlichen Dienst.

Vorschriften zu den sogenannten anerkannten Ausbildungsberufen in der dualen Ausbildung finden sich zunächst im bundesweit gültigen Berufsbildungsgesetz, kurz BBiG. Dort sind auch Rechte und Pflichten von Auszubildenden festgehalten. Einzelheiten der Ausbildungen werden dann in separaten Ausbildungsordnungen geregelt: u. a. die festgelegte Berufsbezeichnung, Dauer und Inhalte der Ausbildung. Auch den Ausbildungsrahmenplan für die Inhalte der betrieblichen Ausbildung findet man dort. Für die Prüfungen zuständig sind die entsprechenden Kammern (oft Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer).

Schulische Ausbildungen sind meist länderechtlich geregelt. Daher können auch Abschlussbezeichnungen von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich lauten. Schulische Ausbildungen im

Bereich Gesundheit und Pflege sind jedoch bundesweit über die entsprechenden Ausbildungsverordnungen geregelt. Die Prüfungen finden vor einem Prüfungsausschuss bei den einzelnen Schulen statt. (wwp)

Egal ob schulische oder duale Ausbildung - Unterricht im Klassenzimmer gehört dazu. wwp/Foto: Archiv



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK RÖSRATH für

- Forsbach**
- Rambrücken**

- Lüghausen**
- Hoffnungsthal**

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · Hd. Jutta Kurps · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260 382 · E-MAIL juttus@gmx.de

AUSTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK RÖSRATH

- Forsbach**
- Rambrücken**
- Lüghausen**
- Hoffnungsthal**

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Frau Kurps
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

.....
E-Mail

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



7. Rösrather Schlossfest

Anzeige

2. Juni bis 4. Juni 2023 auf Schloss Eulenbroich in Rösrath bei Köln

Die gemeinnützige Schloss Eulenbroich gGmbH präsentiert vom 2. Juni 2023 bis zum 4. Juni 2023 das 7. Rösrather Schlossfest auf Schloss Eulenbroich! „Vorhang auf und Bühne frei!“ heißt es mit Auftritten der Jürgen Becker, Lupo, Kuhl un de Gäng, Müller & Band sowie der Aufführung des NEINhorns durch das Jungen Theaters Bonn.

Jürgen Becker

Die Ursache liegt in der Zukunft
Freitag, 2. Juni 2023

Sitzplatzveranstaltung

Wir Menschen haben gar nichts gegen die Zukunft. Die Ungewissheit würde uns gar nichts ausmachen, wenn wir nur wüssten, dass es gut ausgeht.

Wer weiß, wie heiß der nächste Sommer wird? Ob wir uns durch die Kriegsgefahr abends vor dem Fernseher Lothar Wieler und Karl Lauterbach zurückwünschen? Ob wir nach dem Tod in den Himmel kommen? Jürgen Becker weiß es leider auch nicht. Aber er nimmt uns an die Hand, zeigt, dass früher auch nicht alles Gold war und dass die Zukunft schöner wird, wenn

wir schon heute darüber lachen.

Der Abend findet im Rahmen des „Ehrenamtsfestes“ der Bürgerstiftung / engagiertenstadt Rösrath statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Beginn ist um 20 Uhr. Tickets gibt es im VVK zum Preis von 22,40 € und an der Abendkasse zum Preis von 25,00 €.

Kölsche Sommernacht

mit Lupo | Kuhl un de Gäng | Müller & Band, Samstag, 3. Juni 2023

Stehplatzveranstaltung

mit vereinzelt Sitzplätzen

Zur „Kölschen Sommernacht“ lädt die Grosse Rösrather Karnevals-Gesellschaft 1970 e.V. gemeinsam mit der Schloss Eulenbroich gGmbH am Samstag, den 3. Juni 2023 ein. Mit dabei sind Lupo, Kuhl un de Gäng sowie Müller & Band.

Lupo (21 Uhr)

Die Jungs von Lupo sind alle Söhne der Stadt Köln und somit von Kindesbeinen an mit den Kölschen Tön groß geworden. Die Idee Musik auf Kölsch zu schreiben kam, sodass die Jungs im Alter von 17-18 Jahren 2011 die Band „Lupo“ gründen.

Lupo sind Pedro Schädel an der Gitarre, Alexander Lemke an Bass

und Posaune, Andreas Wandscheer Genehr am Schlagzeug, Benni Landmann an Keyboard und Geige und Kai Mathias als Sänger und Frontmann.

Kuhl un de Gäng (20 Uhr)

Ob in Köln, im GÄNGLAND, in der ganzen Republik oder darüber hinaus, volle Energie, Strobo und Eks-tase! Kompromisslos geradeaus hat die GÄNG sich auf die Fahne geschrieben, denn „Wenn wir feiern, dann feiern wir hart“!

Müller & Band (19 Uhr)

MÜLLER, geboren 1971 mit dem Vornamen Michael, ist DIE neue Rockst-imme Kölns. Schon im Alter von 12 Jahren stand er auf den Bühnen des Karnevals, imitierte mit einem Kum-pel das Colonia Duett und kam so schon früh mit der Musikalität der „Kölschen Sproch“ in Berührung. MÜLLER steht für kölsche Werte: Für Gemeinschaftssinn, Heimatverbun-denheit und Respekt ebenso wie für moderne Werte wie kulturelle Viel-falt und Weltoffenheit.

Einlass ist ab 18 Uhr. Beginn ist um 19 Uhr. Tickets gibt es im VVK zum Preis von 27,80 € und an der Abendkasse zum Preis von 30,00 €.

Das NEINhorn

Kindertheater mit dem JTB
Sonntag, 4. Juni 2023

Geschlossene Veranstaltung | Kein freier Verkauf

Sitzplatzveranstaltung

Dem Abschluss zum Rösrather Schlossfest gibt das Junge Theater Bonn mit dem Stück „Das NEINhorn“. Bei der Veranstaltung han-delt es sich um den Nachholtermin der Lions-Jubiläumsveranstaltung. Die Eintrittskarten aus 2022 be-halten nicht ihre Gültigkeit. An die Kitas im Rösrather Stadtgebiet wer-den neue Tickets rausgegeben.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Rösrath - Energie GmbH, der VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen, Höffner, Ge-tränke Ueberberg, der Bürgerstiftung Rösrath, der engagiertenstadt rösrath, der Großen Rösrather Kar-nevalsgesellschaft 1970 e.V., des Lions Club Rösraths, der Osmab und der Steingruppe Infos und Ticketbestellungen unter www.schloss-eulenbroich.de / info@schloss-eulenbroich.de / 02205-9010090.



2. Juni 2023 | 20 Uhr
Jürgen Becker



engagiertenstadt
rösrath



3. Juni 2023 | 19 Uhr
Kölsche Sommernacht
Lupo, Kuhl un de Gäng, Müller & Band

GROSSE RÖSRATHER
KARNEVALSGESELLSCHAFT 1970 e.V.

4. Juni 2023 | 14.30 Uhr
Das NEINhorn



Schloss Eulenbroich
Kultur | Entwicklung | Bildung | Eventlocation

Tickets: www.ztix.de oder www.schloss-eulenbroich.de

Weitere Informationen unter 02205-9 01 00 90 oder info@schloss-eulenbroich.de

